

– Informatorische Übersetzung –
NADA – Nationale Anti Doping Agentur Deutschland

Welt Anti-Doping Code
INTERNATIONALER STANDARD

VERBOTSLISTE 2025

Diese Liste tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

INHALTSVERZEICHNIS

Die Auflistung der Beispiele von Krankheiten erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

ZU ALLEN ZEITEN VERBOTENE SUBSTANZEN UND METHODEN

S0 Nicht zugelassene Substanzen	5
S1 Anabole Substanzen	6
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel männlichem Hypogonadismus enthalten sein.</i>	
S2 Peptidhormone, Wachstumsfaktoren, verwandte Substanzen und Mimetika	8
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Anämie, männlichem Hypogonadismus oder Wachstumshormonmangel enthalten sein.</i>	
S3 Beta-2-Agonisten	10
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Asthma oder anderen Atemwegserkrankungen enthalten sein.</i>	
S4 Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren	11
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Brustkrebs, Diabetes, Unfruchtbarkeit (weibliche) oder polyzystischem Ovarialsyndrom enthalten sein.</i>	
S5 Diuretika und Maskierungsmittel	13
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Herzversagen oder Bluthochdruck enthalten sein.</i>	
M1 – M2 – M3 Verbotene Methoden	14

INNERHALB DES WETTKAMPFS VERBOTENE SUBSTANZEN UND METHODEN

S6 Stimulanzien	15
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Anaphylaxie, Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) oder Erkältungs- und Grippe-symptomen enthalten sein.</i>	
S7 Narkotika	18
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Schmerzen, einschließlich aufgrund von Verletzungen des Bewegungsapparats, enthalten sein.</i>	
S8 Cannabinoide	19
S9 Glucocorticoide	20
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Allergien, Anaphylaxie, Asthma oder chronisch-entzündlichen Darm-erkrankungen enthalten sein.</i>	

IN BESTIMMTEN SPORTARTEN VERBOTENE SUBSTANZEN

P1 Betablocker	21
<i>Einige dieser Substanzen können unter anderem in Medikamenten zur Behandlung von zum Beispiel Herzversagen oder Bluthochdruck enthalten sein.</i>	

INDEX	22
--------------------	----

VERBOTSLISTE 2025

WELT ANTI-DOPING CODE

GÜLTIG AB 1. JANUAR 2025

Einleitung

Die *Verbotsliste* ist ein verbindlicher *Internationaler Standard* im Rahmen des Welt-Anti-Doping-Programms.

Die *Verbotsliste* wird nach einem umfassenden von der *WADA* durchgeführten Konsultationsverfahren jährlich aktualisiert. Die Liste tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Der offizielle Wortlaut der *Verbotsliste* wird von der *WADA* weitergeführt und in englischer und französischer Sprache veröffentlicht. Bei Unstimmigkeiten zwischen der englischen und französischen Fassung ist die englische Fassung maßgebend.

Begriffe, die in dieser Liste *Verbotener Substanzen* und *Verbotener Methoden* verwendet werden:

Innerhalb des Wettkampfs verboten

Sofern die *WADA* für eine bestimmte Sportart keinen anderen Zeitraum zugelassen hat, ist der Zeitraum *Innerhalb des Wettkampfs* grundsätzlich der Zeitraum kurz vor Mitternacht (um 23:59 Uhr) am Tag vor einem *Wettkampf*, an dem der*die *Athlet*in* teilnehmen soll, bis zum Ende dieses *Wettkampfs* und des Probenahmeprozesses.

Zu allen Zeiten verboten

Dies bedeutet, dass die Substanz oder die Methode entsprechend der Definition im *Welt Anti-Doping Code (WADC)/Nationalen Anti-Doping Code (NADC) Innerhalb* und *Außerhalb des Wettkampfs* verboten ist.

Spezifisch und nicht-Spezifisch

Laut Artikel 4.2.2 des *WADC/NADC* gelten „für die Zwecke der Anwendung des Artikels 10 alle *Verbotenen Substanzen* als *Spezifische Substanzen*, mit Ausnahme der Substanzen, die nicht als *Spezifische Substanzen* in der *Verbotsliste* aufgeführt sind. Eine *Verbotene Methode* ist keine *Spezifische Methode*, es sei denn, sie ist ausdrücklich als *Spezifische Methode* in der *Verbotsliste* aufgeführt.“ Gemäß dem Kommentar zu dem Artikel sollten „die in Artikel 4.2.2 genannten *Spezifischen Substanzen* und *Spezifischen Methoden* auf keinen Fall als weniger wichtig oder weniger gefährlich als andere Dopingsubstanzen oder Dopingmethoden angesehen werden. Es handelt sich vielmehr um Substanzen und Methoden, bei denen die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass ein*e *Athlet*in* sie für andere Zwecke als zur Leistungssteigerung anwendet.“

Suchtmittel

Gemäß Artikel 4.2.3 des *WADC/NADC* sind *Suchtmittel* jene Substanzen, die als solche gekennzeichnet sind, weil sie häufig in der Gesellschaft eingenommen werden, ohne dass ein Bezug zum Sport besteht. Als *Suchtmittel* gelten: Cocain, Diamorphin (Heroin), Methylenedioxyamfetamin (MDMA/„Ecstasy“) und Tetrahydrocannabinol (THC).

SO. NICHT ZUGELASSENE SUBSTANZEN

ZU ALLEN ZEITEN VERBOTEN (INNERHALB UND AUSSERHALB DES WETTKAMPFS)

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *Spezifische Substanzen*.

Pharmakologisch wirksame Substanzen, die in den folgenden Abschnitten der Verbotsliste nicht aufgeführt und derzeit nicht durch eine staatliche Gesundheitsbehörde für die therapeutische Anwendung beim Menschen zugelassen sind (zum Beispiel Arzneimittel in der präklinischen oder klinischen Entwicklung beziehungsweise Arzneimittel, deren Entwicklung eingestellt wurde, Designerdrogen, nur für die Anwendung bei Tieren zugelassene Substanzen), sind zu jeder Zeit verboten.

Diese Klasse umfasst viele verschiedene Substanzen, unter anderem BPC-157, 2,4-Dinitrophenol (DNP), Ryanodin-Rezeptor-1-Calstabin-Komplex-Stabilisatoren [zum Beispiel S-107, S48168 [ARM210]] und Troponin-Aktivatoren (zum Beispiel Reldesemtiv und Tirasektiv).

S1. ANABOLE SUBSTANZEN

ZU ALLEN ZEITEN VERBOTEN (INNERHALB UND AUSSERHALB DES WETTKAMPFS)

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind nicht-*Spezifische Substanzen*.

Anabole Substanzen sind verboten.

S1.1. Anabol-androgene Steroide (AAS)

bei exogener Verabreichung, dazu gehören unter anderem:

- 1-Androstendiol (5alpha-Androst-1-en-3beta,17beta-diol)
- 1-Androstendion (5alpha-Androst-1-en-3,17-dion)
- 1-Androsteron (3alpha-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on)
- 1-Epiandrosteron (3beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on)
- 1-Testosteron (17beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-3-on)
- 4-Androstendiol (Androst-4-en-3beta,17beta-diol)
- 4-Hydroxytestosteron (4,17beta-Dihydroxyandrost-4-en-3-on)
- 5-Androstendion (Androst-5-en-3,17-dion)
- 7alpha-Hydroxy-DHEA
- 7beta-Hydroxy-DHEA
- 7-Keto-DHEA
- 11beta-Methyl-19-nortestosteron
- 17alpha-Methylepitiostanol (Epistane)
- 19-Norandrostendiol (Estr-4-en-3,17-diol)
- 19-Norandrostendion (Estr-4-en-3,17-dion)
- Androst-4-en-3,11,17-trion (11-Ketoandrostendion, Adrenosteron)
- Androstanolon (5alpha-Dihydrotestosteron, 17beta-Hydroxy-5alpha-androstan-3-on)
- Androstendiol (Androst-5-en-3beta,17beta-diol)
- Androstendion (Androst-4-en-3,17-dion)
- Bolasteron
- Boldenon
- Boldion (Androsta-1,4-dien-3,17-dion)
- Calusteron
- Clostebol
- Danazol ([1,2]Oxazolo[4',5':2,3]pregna-4-en-20-yn-17alpha-ol)
- Dehydrochlormethyltestosteron (4-Chlor-17beta-hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on)
- Desoxymethyltestosteron (17alpha-Methyl-5alpha-androst-2-en-17beta-ol und 17alpha-Methyl-5alpha-androst-3-en-17beta-ol)
- Dimethandrolon (7alpha,11beta-Dimethyl-19-nortestosteron)
- Drostanolon
- Epiandrosteron (3beta-Hydroxy-5alpha-androstan-17-on)
- Epidihydrotestosteron (17beta-Hydroxy-5beta-androstan-3-on)
- Epitestosteron
- Ethylestrenol (19-Norpregna-4-en-17alpha-ol)
- Fluoxymesteron
- Formebolon
- Furazabol (17alpha-Methyl[1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5alpha-androstan-17beta-ol)
- Gestrinon
- Mestanolon

S1. ANABOLE SUBSTANZEN (Fortsetzung)

S1.1. Anabol-androgene Steroide (AAS) (Fortsetzung)

- Mesterolone
- Metandienon (17beta-Hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on)
- Metenolon
- Methandriol
- Methasteron (17beta-Hydroxy-2alpha,17alpha-dimethyl-5alpha-androstan-3-on)
- Methyl-1-testosteron (17beta-Hydroxy-17alpha-methyl-5alpha-androst-1-en-3-on)
- Methylclostebol
- Methyldienolon (17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9-dien-3-on)
- Methylnortestosteron (17beta-Hydroxy-17alpha-methylestr-4-en-3-on)
- Methyltestosteron
- Metribolon (Methyltrienolon, 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9,11-trien-3-on)
- Miboleron
- Nandrolon (19-Nortestosteron)
- Norboleton
- Norclostebol (4-Chlor-17beta-ol-estr-4-en-3-on)
- Norethandrolon
- Oxabolon
- Oxandrolon
- Oxymesteron
- Oxymetholon
- Prasteron (Dehydroepiandrosteron, DHEA, 3beta-Hydroxyandrost-5-en-17-on)
- Prostanazol (17beta-[[Tetrahydropyran-2-yl]oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5alpha-androstan)
- Quinbolon
- Stanozolol
- Stenbolon
- Testosteron
- Tetrahydrogestrinon (17-Hydroxy-18a-homo-19-nor-17alpha-pregna-4,9,11-trien-3-on)
- Tibolon
- Trenbolon (17beta-Hydroxyestr-4,9,11-trien-3-on)
- Trestolon (7alpha-Methyl-19-nortestosteron, MENT)

und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

S1.2. Andere anabole Substanzen

Dazu gehören unter anderem:

Clenbuterol, Osilodrostat, Ractopamin, Selektive Androgen-Rezeptor-Modulatoren [SARMs, zum Beispiel Andarin, Enobosarm (Ostarin), LGD-4033 (Ligandrol), RAD140, S-23 und YK-11], Zeranol und Zilpaterol.

S2. PEPTIDHORMONE, WACHSTUMSFAKTOREN, VERWANDTE SUBSTANZEN UND MIMETIKA

ZU ALLEN ZEITEN VERBOTEN (INNERHALB UND AUSSERHALB DES WETTKAMPFS)
Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind nicht-*Spezifische Substanzen*.

Die folgenden Substanzen und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en) sind verboten:

S2.1. Erythropoetine (EPO) und Erythropoese-beeinflussende Substanzen

Dazu gehören unter anderem:

- S2.1.1 Erythropoetin-Rezeptor-Agonisten, zum Beispiel Darbepoetine (dEPO); Erythropoetine (EPO); EPO-basierte Konstrukte [zum Beispiel EPO-Fc; Methoxy-Polyethylenglycol-Epoetin beta (CERA)]; EPO-mimetische Substanzen und ihre Konstrukte [zum Beispiel CNTO-530, Peginesatid].
- S2.1.2 Hypoxie-induzierbarer-Faktor (HIF)-Aktivatoren, zum Beispiel Cobalt; Daprodustat (GSK1278863); IOX2; Molidustat (BAY 85-3934); Roxadustat (FG-4592); Vadadustat (AKB-6548); Xenon.
- S2.1.3 GATA-Hemmer, zum Beispiel K-11706.
- S2.1.4 Transformierender-Wachstumsfaktor-beta-(TGF- β -)Signalhemmer, zum Beispiel Luspatercept; Sotatercept.
- S2.1.5 Agonisten des körpereigenen Reparatur-Rezeptors, zum Beispiel Asialo-EPO; carbamyliertes EPO (CEPO).

S2.2. Peptidhormone und ihre Releasingfaktoren

- S2.2.1 Testosteron-stimulierende Peptide bei Männern, dazu gehören unter anderem:
 - Choriongonadotropin (CG),
 - Luteinisierendes Hormon (LH),
 - Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH, Gonadorelin) und seine Agonistenanaloga (zum Beispiel Buserelin, Deslorelin, Goserelin, Histrelin, Leuprorelin, Nafarelin und Triptorelin),
 - Kisspeptin und seine Agonistenanaloga.
- S2.2.2 Corticotropine und ihre Releasingfaktoren, zum Beispiel Corticorelin und Tetracosactid.

S2. PEPTIDHORMONE, WACHSTUMSFAKTOREN, VERWANDTE SUBSTANZEN UND MIMETIKA (Fortsetzung)

S2.2.3 Wachstumshormon (GH), seine Analoga und Fragmente, dazu gehören unter anderem:

- Wachstumshormon-Analoga, zum Beispiel Lonapegsomatropin, Somapacitan und Somatrogen
- Wachstumshormon-Fragmente, zum Beispiel AOD-9604 und hGH 176-191.

S2.2.4 Wachstumshormon-Releasingfaktoren, dazu gehören unter anderem:

- Wachstumshormon-Releasing-Hormon (GHRH) und seine Analoga (zum Beispiel CJC-1293, CJC-1295, Sermorelin und Tesamorelin)
- Wachstumshormon-Sekretagoge (GHS) und ihre Mimetika [zum Beispiel Anamorelin, Capromorelin, Ibutamoren (MK-677), Ipamorelin, Lenomorelin (Ghrelin), Macimorelin und Tabimorelin]
- Wachstumshormon-Releasing-Peptide (GHRPs) [zum Beispiel Alexamorelin, Examorelin (Hexarelin), GHRP-1, GHRP-2 (Pralmorelin), GHRP-3, GHRP-4, GHRP-5 und GHRP-6].

S2.3. Wachstumsfaktoren und Wachstumsfaktor-Modulatoren

Dazu gehören unter anderem:

- Fibroblasten-Wachstumsfaktoren (FGFs)
- Hepatozyten-Wachstumsfaktor (HGF)
- insulinähnlicher Wachstumsfaktor 1 (IGF-1, Mecasermin) und seine Analoga
- mechanisch induzierte Wachstumsfaktoren (MGFs)
- Blutplättchen-Wachstumsfaktor (PDGF)
- Thymosin beta-4 und seine Derivate, zum Beispiel TB-500
- vaskulär-endothelialer Wachstumsfaktor (VEGF)

und andere Wachstumsfaktoren oder Wachstumsfaktor-Modulatoren, die in Muskeln, Sehnen oder Bändern die Proteinsynthese/den Proteinabbau, die Gefäßbildung/-versorgung, die Energieausnutzung, die Regenerationsfähigkeit oder die Umwandlung des Fasertyps beeinflussen.

S3. BETA-2-AGONISTEN

ZU ALLEN ZEITEN VERBOTEN (INNERHALB UND AUSSERHALB DES WETTKAMPFS)

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *Spezifische Substanzen*.

Alle selektiven und nicht-selektiven Beta-2-Agonisten, einschließlich aller optischen Isomere, sind verboten.

Dazu gehören unter anderem:

- Arformoterol
- Fenoterol
- Formoterol
- Higenamin
- Indacaterol
- Levosalbutamol
- Olodaterol
- Procaterol
- Reproterol
- Salbutamol
- Salmeterol
- Terbutalin
- Tretoquinol (Trimetoquinol)
- Tulobuterol
- Vilanterol

Ausnahmen:

- inhaliertes Salbutamol: höchstens 1600 Mikrogramm über 24 Stunden, aufgeteilt auf mehrere Einzeldosen von nicht mehr als 600 Mikrogramm über 8 Stunden, ausgehend von jeder Dosis;
- inhaliertes Formoterol: abgegebene Dosis höchstens 54 Mikrogramm über 24 Stunden, aufgeteilt auf mehrere Einzeldosen von nicht mehr als 36 Mikrogramm über 12 Stunden, ausgehend von jeder Dosis;
- inhaliertes Salmeterol: höchstens 200 Mikrogramm über 24 Stunden;
- inhaliertes Vilanterol: höchstens 25 Mikrogramm über 24 Stunden.

Hinweis:

Eine Salbutamolkonzentration im Urin von mehr als 1000 Nanogramm/ml oder eine Formoterolkonzentration im Urin von mehr als 40 Nanogramm/ml ist nicht im Einklang mit der therapeutischen Anwendung der Substanz und gilt als ein *Von der Norm abweichendes Analyseergebnis (AAF)*, es sei denn, der*die *Athlet*in* weist anhand einer kontrollierten pharmakokinetischen Studie nach, dass dieses abnorme Ergebnis die Folge einer therapeutischen Dosis (durch Inhalation) bis zu der oben genannten Höchstdosis war.

S4. HORMON- UND STOFFWECHSEL-MODULATOREN

ZU ALLEN ZEITEN VERBOTEN (INNERHALB UND AUSSERHALB DES WETTKAMPFS)

Verbotene Substanzen in den Klassen S4.1 und S4.2 sind *Spezifische Substanzen*.

Verbotene Substanzen in den Klassen S4.3 und S4.4 sind nicht-*Spezifische Substanzen*.

Die folgenden Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren sind verboten:

S4.1. Aromatasehemmer

Dazu gehören unter anderem:

- 2-Androstenol (5alpha-Androst-2-en-17-ol)
- 2-Androstenon (5alpha-Androst-2-en-17-on)
- 3-Androstenol (5alpha-Androst-3-en-17-ol)
- 3-Androstenon (5alpha-Androst-3-en-17-on)
- 4-Androsten-3,6,17-trion (6-Oxo)
- Aminoglutethimid
- Anastrozol
- Androsta-1,4,6-trien-3,17-dion (Androstatriendion)
- Androsta-3,5-dien-7,17-dion (Arimistan)
- Exemestan
- Formestan
- Letrozol
- Testolacton

S4.2. Antiestrogene Substanzen [Antiestrogene und Selektive Estrogen-Rezeptor-Modulatoren (SERMs)]

Dazu gehören unter anderem:

- Bazedoxifen
- Clomifen
- Cyclofenil
- Elacestrant
- Fulvestrant
- Ospemifen
- Raloxifen
- Tamoxifen
- Toremifen

S4. HORMON- UND STOFFWECHSEL-MODULATOREN (Fortsetzung)

S4.3. Substanzen, welche die Aktivierung des Aktivin-Rezeptors IIB verhindern

Dazu gehören unter anderem:

- Aktivin A neutralisierende Antikörper
- Aktivin-Rezeptor-IIB-Kompetitoren, wie zum Beispiel
 - Decoy-Aktivin-Rezeptoren (zum Beispiel ACE-031)
- Anti-Aktivin-Rezeptor-IIB-Antikörper (zum Beispiel Bimagrumab)
- Myostatinhemmer, wie zum Beispiel
 - Substanzen, welche die Myostatin-Expression verringern oder unterdrücken,
 - Myostatin bindende Proteine (zum Beispiel Follistatin, Myostatin-Propeptid),
 - Myostatin neutralisierende oder Myostatin-Vorläufer neutralisierende Antikörper (zum Beispiel Apitegromab, Domagrozumab, Landogrozumab, Stamulumab)

S4.4. Stoffwechsel-Modulatoren

S4.4.1

- Aktivatoren der AMP-aktivierten Proteinkinase (AMPK), zum Beispiel AICAR, mitochondriales offenes Leseraster der 12S rRNA-c (MOTS-c),
- Peroxisom-Proliferator-aktivierter-Rezeptor-delta-(PPAR δ -)Agonisten, zum Beispiel 2-(2-Methyl-4-((4-methyl-2-(4-(trifluoromethyl)phenyl)thiazol-5-yl)methylthio)phenoxy)-essigsäure (GW1516, GW501516) und
- Rev-Erb alpha-Agonisten, zum Beispiel SR9009, SR9011.

S4.4.2 Insuline und Insulin-Mimetika, zum Beispiel S519, S597

S4.4.3 Meldonium

S4.4.4 Trimetazidin

S5. DIURETIKA UND MASKIERUNGSMITTEL

ZU ALLEN ZEITEN VERBOTEN (INNERHALB UND AUSSERHALB DES WETTKAMPFS)

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *Spezifische Substanzen*.

Alle Diuretika und Maskierungsmittel, dazu gehören alle optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D*- und *L*-, sind verboten.

Dazu gehören unter anderem:

- Diuretika wie zum Beispiel Acetazolamid; Amilorid; Bumetanid; Canrenon; Chlortalidon; Etacrynsäure; Furosemid; Indapamid; Metolazon; Spironolacton; Thiazide, zum Beispiel Bendroflumethiazid, Chlorothiazid und Hydrochlorothiazid; Torasemid; Triamteren; Xipamid,
- Vaptane, zum Beispiel Conivaptan, Mozavaptan und Tolvaptan,
- Intravenös verabreichte Plasmaexpander wie zum Beispiel Albumin, Dextran, Hydroxyethylstärke und Mannitol,
- Desmopressin,
- Probenecid

und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

Ausnahmen:

- Drospirenon, Pamabrom sowie die topische ophthalmische Verabreichung von Carboanhydrasehemmern (zum Beispiel Dorzolamid, Brinzolamid);
- die lokale Verabreichung von Felypressin in der Dentalanästhesie.

Hinweis:

Wird in der Probe eines*r *Athleten*in* zu allen Zeiten beziehungsweise *Innerhalb des Wettkampfs* jegliche Menge einer der folgenden Grenzwerten unterliegenden Substanzen – nämlich Formoterol, Salbutamol, Cathin, Ephedrin, Methylephedrin und Pseudoephedrin – in Verbindung mit einem Diuretikum oder Maskierungsmittel (mit Ausnahme der topischen ophthalmischen Verabreichung eines Carboanhydrasehemmers oder der lokalen Verabreichung von Felypressin in der Dentalanästhesie) nachgewiesen, so gilt dieser Nachweis als ein *Von der Norm abweichendes Analyseergebnis (AAF)*, es sei denn, der*die *Athlet*in* besitzt zusätzlich zu der *Medizinischen Ausnahmegenehmigung (TUE)* für das Diuretikum oder Maskierungsmittel eine bestätigte *Medizinische Ausnahmegenehmigung* für diese Substanz.

VERBOTENE METHODEN

ZU ALLEN ZEITEN VERBOTEN (INNERHALB UND AUSSERHALB DES WETTKAMPFS)

Alle verbotenen Methoden in dieser Klasse sind nicht-*Spezifisch* mit Ausnahme der Methoden in der Klasse M2.2, die *Spezifische Methoden* sind.

M1. Manipulation von Blut und Blutbestandteilen

Folgende Methoden sind verboten:

M1.1. Die *Verabreichung* oder Wiederzufuhr jeglicher Menge von autologem, allogem (homologem) oder heterologem Blut oder Produkten aus roten Blutkörperchen jeglicher Herkunft in das Kreislaufsystem.

Hinweis:

Die Spende von Blut oder Blutbestandteilen, einschließlich durch Apherese, ist nicht verboten, wenn sie in einem Spendezentrum durchgeführt wird, das von der zuständigen Aufsichtsbehörde des Staates, in dem das Zentrum tätig ist, zugelassen ist.

M1.2. Die künstliche Erhöhung der Aufnahme, des Transports oder der Abgabe von Sauerstoff. Dazu gehören unter anderem:
Perfluorchemikalien; Efaproxiral (RSR13); Voxelotor und veränderte Hämoglobinprodukte, zum Beispiel Blutersatzstoffe auf Hämoglobinbasis und mikroverkapselte Hämoglobinprodukte, ausgenommen ergänzender Sauerstoff durch Inhalation.

M1.3. Jegliche Form der intravaskulären Manipulation von Blut oder Blutbestandteilen mit physikalischen oder chemischen Mitteln.

M2. Chemische und physikalische Manipulation

Folgende Methoden sind verboten:

M2.1. Die tatsächliche oder *versuchte unzulässige Einflussnahme*, um die Integrität und Validität der *Proben*, die während der *Dopingkontrollen* genommen werden, zu verändern. Dazu gehören unter anderem:
der Austausch und/oder die Verfälschung einer *Probe*, zum Beispiel die Zugabe von Proteasen zu einer *Probe*.

M2.2. Intravenöse Infusionen und/oder Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden, es sei denn, sie werden rechtmäßig im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht.

M3. Gen- und Zelldoping

Die folgenden Methoden zur möglichen Steigerung der sportlichen Leistung sind verboten:

M3.1. Die Verwendung von Nukleinsäuren oder Nukleinsäure-Analoga, mit denen Genomsequenzen und/oder die Genexpression durch jegliche Mechanismen verändert werden können. Dazu gehören unter anderem Technologien für Geneditierung, Genstilllegung und Gentransfer.

M3.2. Die Anwendung normaler oder genetisch veränderter Zellen.

S6. STIMULANZIEN

INNERHALB DES WETTKAMPFS VERBOTEN

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *Spezifische Substanzen* mit Ausnahme derjenigen in der Klasse S6.A, die nicht-*Spezifische Substanzen* sind.

Suchtmittel in diesem Abschnitt: Cocain und Methyldioxyamfetamin (MDMA/„Ecstasy“)

Alle Stimulanzien, dazu gehören alle optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D*- und *L*-, sind verboten.

Zu den Stimulanzien gehören:

S6.A. Nicht-Spezifische Stimulanzien

- Adrafinil
- Amfepramon
- Amfetamin
- Amfetaminil
- Amiphenazol
- Benfluorex
- Benzylpiperazin
- Bromantan
- Clobenzorex
- Cocain
- Cropropamid
- Crotetamid
- Fencamin
- Fenetyllin
- Fenfluramin
- Fenproporex
- Fonturacetam [4-Phenylpiracetam (Carphedon)]
- Furfenorex
- Hydrafnil (Fluorenol)
- Lisdexamfetamin
- Mefenorex
- Mephentermin
- Mesocarb
- Metamfetamin(*D*-)
- *p*-Methylamfetamin
- Modafinil
- Norfenfluramin
- Phendimetrazin
- Phentermin
- Prenylamin
- Prolintan

Stimulanzien, die in diesem Abschnitt nicht ausdrücklich genannt sind, gelten als *Spezifische Substanzen*.

S6. STIMULANZIEN (Fortsetzung)

S6.B. Spezifische Stimulanzien

Dazu gehören unter anderem:

- 2-Phenylpropan-1-amin (beta-Methylphenylethylamin, BMPEA)
- 3-Methylhexan-2-amin (1,2-Dimethylpentylamin)
- 4-Fluormethylphenidat
- 4-Methylhexan-2-amin (1,3-Dimethylamylamin, 1,3-DMAA, Methylhexanamin)
- 4-Methylpentan-2-amin (1,3-Dimethylbutylamin)
- 5-Methylhexan-2-amin (1,4-Dimethylamylamin, 1,4-Dimethylpentylamin, 1,4-DMAA)
- Benzfetamin
- Cathin**
- Cathinon und seine Analoga, zum Beispiel Mephedron, Methedron und alpha-Pyrrolidinovalerophenon
- Dimetamfetamin (Dimethylamfetamin)
- Ephedrin***
- Epinephrin**** (Adrenalin)
- Etamivan
- Ethylphenidat
- Etilamfetamin
- Etilefrin
- Famprofazon
- Fenbutrazat
- Fencamfamin
- Heptaminol
- Hydroxyamfetamin (Parahydroxyamfetamin)
- Isomethepten
- Levmetamfetamin
- Meclofenoxat
- Methylendioxyamfetamin
- Methylephedrin***
- Methylnaphthidat [(±)-Methyl-2-(naphthalen-2-yl)-2-(piperidin-2-yl)acetat]
- Methylphenidat
- Midodrin
- Nikethamid
- Norfenefrin
- Octodrin (1,5-Dimethylhexylamin)
- Octopamin
- Oxilofrin (Methylsynephrin)
- Pemolin
- Pentetrazol
- Phenethylamin und seine Derivate
- Phenmetrazin
- Phenpromethamin
- Propylhexedrin
- Pseudoephedrin*****
- Selegilin
- Sibutramin
- Solriamfetol
- Strychnin
- Tenamfetamin (Methylendioxyamfetamin)
- Tesofensin
- Tuaminoheptan

und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher/n biologischer/n Wirkung(en).

Ausnahmen:

- Clonidin; Guanfacin
- Imidazolinderivate für die dermatologische, nasale, ophthalmische oder aurikuläre Anwendung (zum Beispiel Brimonidin, Clonazolin, Fenoxazolin, Indanazolin, Naphazolin, Oxymetazolin, Tetryzolin, Tramazolin, Xylometazolin) und die in das Überwachungsprogramm für 2025* aufgenommenen Stimulanzien.

S6. STIMULANZIEN (Fortsetzung)

- * Bupropion, Koffein, Nikotin, Phenylephrin, Phenylpropanolamin, Pipradrol und Synephrin: Diese Substanzen sind in das Überwachungsprogramm für 2025 aufgenommen und gelten nicht als *Verbotene Substanzen*.
- ** Cathin (D-Norpseudoephedrin) und sein L-Isomer: verboten, wenn seine Konzentration im Urin 5 Mikrogramm/ml übersteigt.
- *** Ephedrin und Methylephedrin: verboten, wenn ihre Konzentration im Urin jeweils 10 Mikrogramm/ml übersteigt.
- **** Epinephrin (Adrenalin): nicht verboten bei der lokalen Verabreichung, zum Beispiel nasal oder ophthalmologisch, oder bei der Verabreichung in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum.
- ***** Pseudoephedrin: verboten, wenn seine Konzentration im Urin 150 Mikrogramm/ml übersteigt.

S7. NARKOTIKA

INNERHALB DES WETTKAMPFS VERBOTEN

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *Spezifische Substanzen*.
Suchtmittel in diesem Abschnitt: Diamorphin (Heroin)

Die folgenden Narkotika, dazu gehören alle optischen Isomere, zum Beispiel gegebenenfalls *D*- und *L*-, sind verboten:

- Buprenorphin
- Dextromoramid
- Diamorphin (Heroin)
- Fentanyl und seine Derivate
- Hydromorphon
- Methadon
- Morphin
- Nicomorphin
- Oxycodon
- Oxymorphon
- Pentazocin
- Pethidin
- Tramadol

S8. CANNABINOIDE

INNERHALB DES WETTKAMPFS VERBOTEN

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *Spezifische Substanzen*.
Suchtmittel in diesem Abschnitt: Tetrahydrocannabinol (THC)

Alle natürlichen und synthetischen Cannabinoide sind verboten, zum Beispiel

- in Cannabis (Haschisch, Marihuana) und Cannabis-Produkten
- natürliche und synthetische Tetrahydrocannabinole (THCs)
- synthetische Cannabinoide, welche die Wirkungen von THC nachahmen

Ausnahmen:

- Cannabidiol

S9. GLUCOCORTICOIDE

INNERHALB DES WETTKAMPFS VERBOTEN

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *Spezifische Substanzen*.

Alle Glucocorticoide sind verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen [einschließlich oromukosalen (zum Beispiel bukkalen, gingivalen, sublingualen)] oder rektalen Weg verabreicht werden.

Dazu gehören unter anderem:

- Beclometason
- Betamethason
- Budesonid
- Ciclesonid
- Cortison
- Deflazacort
- Dexamethason
- Flunisolid
- Fluocortolon
- Fluticason
- Hydrocortison
- Methylprednisolon
- Mometason
- Prednisolon
- Prednison
- Triamcinolonacetonid

Hinweis:

Andere Verabreichungsarten (einschließlich inhalativ und topisch: dental-intrakanalär, dermal, intranasal, ophthalmologisch, aurikulär und perianal) sind nicht verboten, wenn sie im Rahmen der vom Hersteller empfohlenen Dosen und medizinischen Indikationen angewendet werden.

P1. BETABLOCKER

IN BESTIMMTEN SPORTARTEN VERBOTEN

Alle verbotenen Substanzen in dieser Klasse sind *Spezifische Substanzen*.

Betablocker sind in den folgenden Sportarten nur *Innerhalb des Wettkampfs* verboten; sofern angegeben (*), sind sie auch *Außerhalb des Wettkampfs* verboten:

- Billard (alle Disziplinen) (WCBS)
- Bogenschießen (WA)*
- Darts (WDF)
- Golf (IGF)
- Minigolf (WMF)
- Motorsport (FIA)
- Schießen (ISSF, IPC)*
- Unterwassersport (CMAS)* in allen Unterdisziplinen des Apnoetauchens, Speerfischens und Zielschießens

*Auch *Außerhalb des Wettkampfs* verboten

Zu den Betablockern gehören unter anderem:

- Acebutolol
- Alprenolol
- Atenolol
- Betaxolol
- Bisoprolol
- Bunolol
- Carteolol
- Carvedilol
- Celiprolol
- Esmolol
- Labetalol
- Metipranolol
- Metoprolol
- Nadolol
- Nebivolol
- Oxprenolol
- Pindolol
- Propranolol
- Sotalol
- Timolol

INDEX

- (±)-Methyl-2-(naphthalen-2-yl)-2-(piperidin-2-yl)acetat 16
- 1-Androstendiol 6
- 1-Androstendion 6
- 1-Androsteron 6
- 1-Epiandrosteron 6
- 1-Testosteron 6
- 1,2-Dimethylpentylamin 16
- [1,2]Oxazolo[4',5':2,3]pregna-4-en-20-yn-17alpha-ol 6
- 1,3-Dimethylamylamin (1,3-DMAA) 16
- 1,3-Dimethylbutylamin 16
- 1,4-Dimethylamylamin (1,4-DMAA) 16
- 1,4-Dimethylpentylamin 16
- 1,5-Dimethylhexylamin 16
- 2-Androstenol 11
- 2-Androstenon 11
- 2-Phenylpropan-1-amin 16
- 2,4-Dinitrophenol (DNP) 5
- 3alpha-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on 6
- 3beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-17-on 6
- 3beta-Hydroxy-5alpha-androstan-17-on 6
- 3beta-Hydroxyandrost-5-en-17-on 7
- 3-Androstenol 11
- 3-Androstenon 11
- 3-Methylhexan-2-amin 16
- 4-Androsten-3,6,17-trion 11
- 4-Androstendiol 6
- 4-Chlor-17beta-hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on 6
- 4-Chlor-17beta-ol-estr-4-en-3-on 7
- 4-Fluormethylphenidat 16
- 4-Hydroxytestosteron 6
- 4-Methylhexan-2-amin 16
- 4-Methylpentan-2-amin 16
- 4-Phenylpiracetam 15
- 4,17beta-Dihydroxyandrost-4-en-3-on 6
- 5alpha-Androst-1-en-3,17-dion 6
- 5alpha-Androst-1-en-3beta,17beta-diol 6
- 5alpha-Androst-2-en-17-ol 11
- 5alpha-Androst-2-en-17-on 11
- 5alpha-Androst-3-en-17-ol 11
- 5alpha-Androst-3-en-17-on 11
- 5alpha-Dihydrotestosteron 6
- 5-Androstendion 6
- 5-Methylhexan-2-amin 16
- 6-Oxo 11
- 7alpha,11beta-Dimethyl-19-nortestosteron 6
- 7alpha-Hydroxy-DHEA 6
- 7alpha-Methyl-19-nortestosteron 7
- 7beta-Hydroxy-DHEA 6
- 7-Keto-DHEA 6
- 11beta-Methyl-19-nortestosteron 6
- 11-Ketoandrostendion 6
- 17alpha-Methyl[1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5alpha-androstan-17beta-ol 6
- 17alpha-Methyl-5alpha-androst-2-en-17beta-ol 6
- 17alpha-Methyl-5alpha-androst-3-en-17beta-ol 6
- 17alpha-Methylepitiostanol 6
- 17beta-Hydroxy-2alpha,17alpha-dimethyl-5alpha-androstan-3-on 7
- 17beta-Hydroxy-5alpha-androst-1-en-3-on 6
- 17beta-Hydroxy-5alpha-androstan-3-on 6
- 17beta-Hydroxy-5beta-androstan-3-on 6
- 17beta-Hydroxyestr-4,9,11-trien-3-on 7
- 17beta-[[Tetrahydropyran-2-yl]oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5alpha-androstan 7
- 17beta-Hydroxy-17alpha-methyl-5alpha-androst-1-en-3-on 7
- 17beta-Hydroxy-17alpha-methylandrosta-1,4-dien-3-on 7
- 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestr-4-en-3-on 7
- 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9,11-trien-3-on 7
- 17beta-Hydroxy-17alpha-methylestra-4,9-dien-3-on 7
- 17-Hydroxy-18a-homo-19-nor-17alpha-pregna-4,9,11-trien-3-on 7
- 19-Norandrostendiol 6
- 19-Norandrostendion 6
- 19-Norpregna-4-en-17alpha-ol 6
- 19-Nortestosteron 7

A

ACE-031 12
Acebutolol 21
Acetazolamid 13
Adrafinil 15
Adrenalin 16
Adrenosteron 6
Agonisten des körpereigenen Reparatur-Rezeptors 8
AICAR 12
Aktivatoren der AMP-aktivierten Protein-kinase (AMPK) 12
Aktivin A neutralisierende Antikörper 12
Aktivin-Rezeptor-IIB-Kompetitoren 12
Albumin 13
Alexamorelin 9
alpha-Pyrrolidinovalerophenon 16
Alprenolol 21
Amfepramon 15
Amfetamin 15
Amfetaminil 15
Amilorid 13
Aminoglutethimid 11
Amiphenazol 15
AMP-aktivierte Protein-kinase (AMPK) 12
Anamorelin 9
Anastrozol 11
Andarin 7
Androst-4-en-3,11,17-trion 6
Androst-4-en-3,17-dion 6
Androst-4-en-3beta,17beta-diol 6
Androst-5-en-3,17-dion 6
Androst-5-en-3beta,17beta-diol 6
Androsta-1,4,6-trien-3,17-dion 11
Androsta-1,4-dien-3,17-dion 6
Androsta-3,5-dien-7,17-dion 11
Androstanolon 6
Androstatriendion 11

Androstendiol 6
Androstendion 6
Anti-Aktivin-Rezeptor-IIB-Antikörper 12
AOD-9604 9
Apherese 14
Apitegromab 12
Arformoterol 10
Arimistan 11
ARM210 5
Asialo-EPO 8
Atenolol 21

B

Bazedoxifen 11
Beclometason 20
Bendroflumethiazid 13
Benfluorex 15
Benzfetamin 16
Benzylpiperazin 15
Betamethason 20
beta-Methylphenylethylamin 16
Betaxolol 21
Bimagrumab 12
Bisoprolol 21
Blut 14
Blut, autolog 14
Blut, heterolog 14
Blut, homolog 14
Blutbestandteile 14
Blutkörperchen, rote 14
Blutmanipulation 14
Blutplättchen-Wachstumsfaktor (PDGF) 9
BMPEA 16
Bolasteron 6
Boldenon 6
Boldion 6
BPC-157 5
Brimonidol 16
Brinzolamid 13
Bromantan 15
Budesonid 20
Bumetanid 13
Bunolol 21
Buprenorphin 18
Bupropion 17
Buserelin 8

C

Calusteron 6
Cannabidiol 19
Cannabis 19
Canrenon 13
Capromorelin 9
Carbamyliertes EPO (CEPO) 8
Carphedon 15
Carteolol 21
Carvedilol 21
Cathin 13, 16
Cathinon 16
Celiprolol 21
Chlorothiazid 13
Chlortalidon 13
Choriongonadotropin (CG) 8
Ciclesonid 20
CJC-1293 9
CJC-1295 9
Clenbuterol 7
Clobenzorex 15
Clomifen 11
Clonazolin 16
Clonidin 16
Clostebol 6
CNTO-530 8
Cobalt 8
Cocain 15
Conivaptan 13
Corticoorelin 8
Corticotropine 8
Cortison 20
Cropropamid 15
Crotetamid 15
Cyclofenil 11

D

Danazol 6
Daprodustat 8
Darbepoetine (dEPO) 8
Deflazacort 20
Dehydrochlormethyltestosteron 6
Dehydroepiandrosteron (DHEA) 7
Deslorelin 8
Desmopressin 13

Desoxymethyltestosteron 6

Dexamethason 20

Dextran 13

Dextromoramid 18

Diamorphin 18

Dimetamfetamin 16

Dimethandrolon 6

Dimethylamfetamin 16

Domagrozumab 12

Dorzolamid 13

Drospirenon 13

Drostanolon 6

E

Ecstasy 15

Efaproxiral (RSR13) 14

Elacestrant 11

Enobosarm 7

Ephedrin 13, 16

Epiandrosteron 6

Epidihydrotestosteron 6

Epinephrin 16

Epistane 6

Epitestosteron 6

EPO-basierte

Konstrukte 8

EPO-Fc 8

EPO-mimetische

Substanzen 8

Erythropoetine (EPO) 8

Erythropoetin-Rezeptor-

Agonisten 8

Esmolol 21

Estr-4-en-3,17-diol 6

Estr-4-en-3,17-dion 6

Etacrynsäure 13

Etamivan 16

Ethylestrenol 6

Ethylphenidat 16

Etilamfetamin 16

Etilefrin 16

Examorelin 9

Exemestan 11

F

Famprofazon 16

Felypressin 13

Fenbutrazat 16

Fencamfamin 16

Fencamin 15

Fenetyllin 15

Fenfluramin 15

Fenoterol 10

Fenoxazolin 16

Fenproporex 15

Fentanyl 18

Fibroblasten-
Wachstumsfaktoren
(FGFs) 9

Flunisolid 20

Fluocortolon 20

Fluorenol 15

Fluoxymesteron 6

Fluticason 20

Follistatin 12

Fonturacetam 15

Formebolon 6

Formestan 11

Formoterol 10, 13

Fulvestrant 11

Furazabol 6

Furfenorex 15

Furosemid 13

G

GATA-Hemmer 8

Gendoping 14

Geneditierung 14

Genstilllegung 14

Gentransfer 14

Gestrinon 6

Ghrelin 9

Gonadorelin 8

Gonadotropin-Releasing-
Hormon (GnRH) 8

Goserelin 8

Guanfacin 16

GW1516 12

GW501516 12

H

Hämoglobin,
mikroverkapselte
Produkte 14

Hämoglobin, Produkte 14

Hämoglobinbasierte
Blutersatzstoffe 14

Haschisch 19

Hepatozyten-

Wachstumsfaktor
(HGF) 9

Heptaminol 16

Heroin 18

Hexarelin 9

hGH 176-191 9

Higenamin 10

Histrelin 8

Hydrafinil 15

Hydrochlorothiazid 13

Hydrocortison 20

Hydromorphon 18

Hydroxyamfetamin 16

Hydroxyethylstärke 13

Hypoxie-induzierbarer-
Faktor (HIF)-Aktiva-
toren 8

I

Ibutamoren 9

Imidazolin 16

Indacaterol 10

Indanazolin 16

Indapamid 13

Infusionen 14

Injektionen (> 100 ml) 14
insulinähnlicher

Wachstumsfaktor 1
(IGF-1) 9

Insuline 12

Insulin-Mimetika 12

Intravenöse Infusionen/
Injektionen 14

IOX2 8

Ipamorelin 9

Isomethepten 16

K

K-11706 8

Kisspeptin 8

Koffein 17

L

Labetalol 21

Landogrozumab 12

Lenomorelin 9

Letrozol 11

Leuprorelin 8

Levmetamfetamin 16

Levosalbutamol 10

LGD-4033 7
Ligandrol 7
Lisdexamfetamin 15
Lonapegsomatropin 9
Luspatercept 8
Luteinisierendes Hormon
(LH) 8

M

Macimorelin 9
Mannitol 13
Marihuana 19
Mecasermin 9
mechanisch induzierte
Wachstumsfaktoren
(MGFs) 9
Meclofenoxat 16
Mefenorex 15
Meldonium 12
MENT 7
Mephedron 16
Mephentermin 15
Mesocarb 15
Mestanolon 6
Mesterolone 7
Metamfetamin(*D*-) 15
Metandienon 7
Metenolon 7
Methadon 18
Methandriol 7
Methasteron 7
Methedron 16
Methoxy-
Polyethylenglycol-
Epoetin beta (CERA) 8
Methyl-1-testosteron 7
Methylclostebol 7
Methyldienolon 7
Methylendioxyamfet-
amin 16
Methylendioxymeth-
amfetamin 16
Methylephedrin 13, 16
Methylhexanamin 16
Methylnaphthidat 16
Methylnortestosteron 7
Methylphenidat 16
Methylprednisolon 20
Methylsynephrin 16
Methyltestosteron 7

Methyltrienolon 7
Metipranolol 21
Metolazon 13
Metoprolol 21
Metribolon 7
Miboleron 7
Midodrin 16
mitochondriales offenes
Leseraster der 12S
rRNA-c 12
MK-677 9
Modafinil 15
Molidustat 8
Mometason 20
Morphin 18
MOTS-c 12
Mozavaptan 13
Myostatin bindende
Proteine 12
Myostatin
neutralisierende
Antikörper 12
Myostatinhemmer 12
Myostatin-Propeptid 12
Myostatin-Vorläufer
neutralisierende
Antikörper 12

N

Nadolol 21
Nafarelin 8
Nandrolon 7
Naphazolin 16
Nebivolol 21
Nicomorphin 18
Nikethamid 16
Nikotin 17
Norboleton 7
Norclostebol 7
Norethandrolon 7
Norfenefrin 16
Norfenfluramin 15
Nukleinsäure-Analoga 14
Nukleinsäuren 14

O

Octodrin 16
Octopamin 16
Olodaterol 10
Osilodrostat 7

Ospemifen 11
Ostarin 7
Oxabolon 7
Oxandrolon 7
Oxilofrin 16
Oxprenolol 21
Oxycodon 18
Oxymesteron 7
Oxymetazolin 16
Oxymetholon 7
Oxymorphon 18

P

Pamabrom 13
Parahydroxyamfet-
amin 16
Peginesatid 8
Pemolin 16
Pentazocin 18
Pentetrazol 16
Perfluorchemikalien 14
Peroxisom-Proliferator-
aktivierter-Rezeptor-
delta-Agonisten 12
Pethidin 18
Phendimetrazin 15
Phenethylamin 16
Phenmetrazin 16
Phenpromethamin 16
Phentermin 15
Phenylephrin 17
Phenylpropanolamin 17
Pindolol 21
Pipradrol 17
Plasmaexpander 13
p-Methylamfetamin 15
Palmorelin 9
Prasteron 7
Prednisolon 20
Prednison 20
Prenylamin 15
Probenecid 13
Procaterol 10
Prolintan 15
Propranolol 21
Propylhexedrin 16
Prostanozolol 7
Proteasen 14
Pseudoephedrin 13, 16

Q

Quinbolon 7

R

Ractopamin 7
RAD140 7
Raloxifen 11
Reldesemtiv 5
Reproterol 10
Rev-Erb alpha-
Agonisten 12
Roxadustat 8
Ryanodin-Rezeptor-1-
Calstabin-Komplex-
Stabilisatoren 5

S

S-107 5
S-23 7
S48168 5
S519 12
S597 12
Salbutamol 10, 13
Salmeterol 10
Selegilin 16
Selektive Androgen-
Rezeptor-Modulatoren
(SARMS) 7
Sermorelin 9
Sibutramin 16
Solriamfetol 16
Somapacitan 9
Somatrogon 9
Sotalol 21
Sotatercept 8
Spironolacton 13
SR9009 12
SR9011 12
Stamulumab 12
Stanozolol 7
Stenbolon 7

Strychnin 16

Synephrin 17

T

Tabimorelin 9
Tamoxifen 11
TB-500 9
Tenamfetamin 16
Terbutalin 10
Tesamorelin 9
Tesofensin 16
Testolacton 11
Testosteron 7
Testosteron-
stimulierende Peptide 8
Tetracosactid 8
Tetrahydrocannabi-
nole 19
Tetrahydrogestrinon 7
Tetryzolin 16
Thiazide 13
Thymosin beta-4 9
Tibolon 7
Timolol 21
Tirasemtiv 5
Tolvaptan 13
Torasemid 13
Toremifen 11
Tramadol 18
Tramazolin 16
Transformierender-
Wachstumsfaktor-beta-
(TGF- β -)Signal-
hemmer 8
Trenbolon 7
Trestolon 7
Tretoquinol 10
Triamcinolonacetonid 20
Triamteren 13
Trimetazidin 12
Trimetoquinol 10
Triptorelin 8

Troponin-Aktivatoren 5

Tuaminoheptan 16

Tulobuterol 10

U

Unzulässige
Einflussnahme 14

V

Vadadustat (AKB-6548) 8
Vaptane 13
vaskulär-endothelialer
Wachstumsfaktor
(VEGF) 9
Vilanterol 10
Voxelotor 14

W

Wachstumshormon
(GH) 9
Wachstumshormon-
Releasing-Peptide
(GHRPs) 9
Wachstumshormon-
Sekretagoge (GHS) 9

X

Xenon 8
Xipamid 13
Xylometazolin 16

Y

YK-11 7

Z

Zelle, Doping 14
Zelle, genetisch
verändert 14
Zelle, normal 14
Zeranol 7
Zilpaterol 7